

Flugsicherheitsmitteilung

Kennzeichnung rotierender Teile

Braunschweig, den 13. 11. 1974
LBA III 3 – 985.1/74

Rotierende Propeller und Heckrotoren stellen für Personen außerhalb des Luftfahrzeuges auf dem Vorfeld eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar. Immer wieder kommt es zu Unfällen mit tödlichem Ausgang.

Durch eine einfache Bemalung, die nachfolgend beschrieben ist, wird die Sichtbarkeit rotierender Propeller und Heckrotoren deutlich heraufgesetzt und dadurch der Gefahr begegnet.

Die unten gezeigten Bilder verdeutlichen den Effekt. Sie zeigen zwei Luftfahrzeuge des gleichen Typs. Die Propeller rotieren mit derselben Drehzahl. Beachten Sie besonders die gute Sichtbarkeit des nach dieser Flugsicherheitsmitteilung angemalten Propellers auf verschiedenen Hintergründen.

Die genaue Anweisung, wie Sie diese Sichtbarkeit auch bei Ihrem Luftfahrzeug erzielen können, finden Sie in der Tabelle auf der Rückseite.

Die Halter von Flugzeugen, Motorseglern und Hubschraubern können auf diese Weise mit ein wenig Farbe und geringem Einsatz die Sicherheit beim Bodenbetrieb sichtbar anheben.

Es sei in diesem Zusammenhang aber darauf hingewiesen, daß bei der Bemalung die Vorschriften der Hersteller bezüglich Farbe und Arbeitsverfahren unbedingt einzuhalten sind.

Quelle: CAA – IC 104/1973



Die Bemalung des Propellers nach dieser Empfehlung



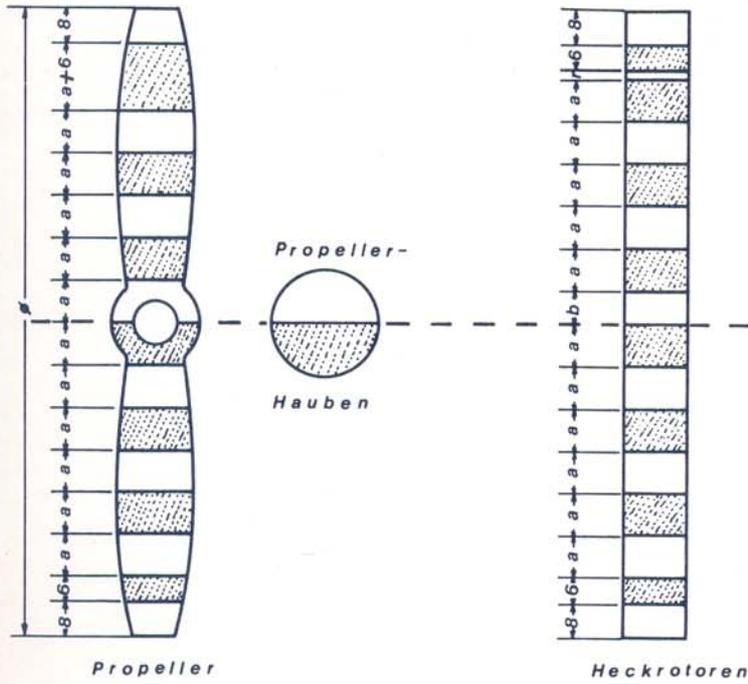
Propeller ohne Sicherheitsbemalung



Propeller mit Sicherheitsbemalung

TABELLE

Maßangaben für die Sicherheitsbemalung von Propeller- und Heckrotor-Blättern



\varnothing = Durchmesser
 $x = \varnothing - 28$ (Alle Maße in cm)

$a = \frac{x}{12}$

$b = \frac{x}{15}$

$r = \frac{x}{60}$

Anzahl der Blätter	2	3	4	5	6
Blattanzahl mit der oberen Einteilung	2	2	3	3	3
Blattanzahl mit der unteren Einteilung	1	2	2	3	3
	wie skizziert				
	wie skizziert				

Farben:

weiß, glänzend

tief schwarz, matt

ACHTUNG! Nur die dem Luftfahrzeugführer abgewandte Seite des Propellers auf diese Weise bemalen!